Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 7

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Asbest=Fasern. Kurze Fasern dienen zum Filtrieren von Wein, Bier, Spirituosen, zur Bereitung von Asbeststitt, Zement, Anstrichsarbe zu Isolierzwecken 2c. Ferner werden davon die bekannten Asbestplatten und Asbestpapiere hergestellt. Lange Fasern werden vorzugs=weise zu Asbestgarn versponnen.

Asbestplatten. Der hohe Wert derselben als Dichtungsmaterial ift allseitig bekannt, aber auch zur Sicherung der Wohnungen ift die Asbestplatte und das Asbestpapier eminent wichtig. Leider werden hierzu beide Materialien zu wenig angewendet. In Wohn: und Lagerräumen gebraucht, bietet die Asbestplatte als Zwischenlage unter die hölzernen Fußböden oder als Wandund Deckenbefleidung einen hervorragenden Schutz beim Ausbruch eines Feuers, um zu verhindern, daß sich der Brand unmittelbar von einem Stockwerk auf das andere überträgt. Um die Asbestplatten haltbarer zu machen, werden dieselben auch je nach Verwendungszweck mit einer Eisendrahtgewebe-Einlage versehen. Dieselbe eignet fich besonders zum Bekleiden hölzerner Treppenhäuser, zum Isolieren hölzerner Bande u. dgl.

Als Dichtungszwecke werden Asbestsafern mit Paragummi vermengt und vermittelst Kalander derart gewalzt, bis genügende Festigkeit vorhanden und so die "Sola" = Hochdruck = Platte (Klingerit) hergestellt. Diese Hochdruckplatte bewährt sich in der Praxis ausgezeichnet und ist die idealste Dichtung der Gegenwart.

Aus Asbestfaser wird Asbest Zwirn, dann aus Asbest-Garn wird Asbest-Gewebe hergestellt. Aus diesem Asbestgewebe werden dann wieder Asbest Matrazen, welche zum Jolieren von Schiffstessessen vielsach im Gebrauch sind, hergestellt. Diese Matrazen zeichnen sich durch ihr leichtes Gewicht vorteilhaft aus und sind bei notwendiger Kesselreparatur schnell wegzunehmen und wieder aufzulegen.

Ferner dient das Asbestgewebe zur Serstellung von Kleidungsstücken, wie solche in chemischen Fabriken, in Hochöfen, Gießereien und bei den Feuerwehren im Gebrauch sind. Auch seuersichere Rutschtücher für die Feuerwehr, sowie Theatervorhänge, Filtriertücher, Topfsanfasser u. dgl. stellt man aus dem unverbrennlichen Asbestgewebe her.

Asbest-Fabrikate finden schon viel Verwendung, dennnoch sollte man dem Asbest zur Gewährleistung der Sicherheit gegen Feuersgefahr in Wohnungen, Theatern, Fabriken, Lagerräumen zo. eine viel allgemeinere Berwendung verschaffen. In Fabriken, besonders in solchen
mit seuergefährlichem Betrieb, in Magazinen, wo leicht
entzündliches Material aufgespeichert wird, müßten zur Erhöhung der Sicherheit gegen Feuersgefahr die hölzernen
Balkenanlagen durchwegs mit Asbestwapter bekleidet oder
mit Asbestmasse angestrichen sein. Auch wäre es doch
sehr zu empsehlen, stets einige Asbest-Feuerlöschtücher
vorrätig zu halten, um ein etwa ausbrechendes Feuer
im Entstehen durch diese Tücher ersticken zu können.

Es erscheint daher von eminenter Bichtigkeit, daß alle Fabrikbefiger und überhaupt alle Interessenten den verschiedenen Asbestsfabrikaten ihre volle Beachtung schenken und dieselben wo irgend angängig verwenden würden.

Das Asbest- und Gummiwaren- Haus Beinrich Maag, Zürich I, Löwenstraße 69.

Holz-Marktberichte.

Erhöhung der Parkettholz-Preise. Nachdem vor noch nicht langer Zeit die vereinigten öfterreichischen Barkettfabriken mit einem Breisaufschlag hervorgetreten find, erhöhten neuerdings nun auch die bedeutenden Prager Fabriken ihre Verkaufspreise um rund $5\,^{\circ}/_{\circ}$. Verzanlassung dazu gab vor allen Dingen die schwierigere Veschaffung des Rohmaterials und dann auch die höheren Herstellungskosten. Sichenparkettholz mußte am höchsten bewertet werden, da dieses Material am meisten im Preise stieg.

Vom elfäßer Holzmarkt. Der April brachte vor allem Eichenverkäufe, bei denen durchweg die starken, guten Hölzer außergewöhnlich hoch bezahlt wurden.

So erzielte man für Eichenftamme in Rombach 1a Mf. 93. 03 (Tare Mf. 65), 2a Mf. 83.78, 3a Mf. 55.40, 4a Mf. 30.98, 5a Mf. 20.10. Für die geringeren Sortimente dieser Klassen bot man weit weniger: für 1b Mf. 64.80, 2b Mf. 52.10, für 3b Mf. 37.95, 4b Mf. 28.50, 56 Mf. 16.77. Ein größerer Boften Rotbuchen ging für mäßigen Preis ab, la für Mf. 26.95, 2a Mf. 25.77, 2a Mt. 25.77, Eichennutsscheit für Mt. 21.54 und Mf. 13.10 pro Rm. Diedenhofen bot gleichzeitig 13 m-Eichenstämme aus, wobei sich das gleiche Verhältnis zeigte. Für 2a erlöfte man Mt. 62.80, für 3a Mt. 50.07, für 4a Mt. 30.80 und für 5a Mt. 21.85, für 1b Mt. 60.58, für 2b Mf. 48.15, 3b Mf. 36.07, 4b M. 26.67, 5b Mf. 18.35 und für 6. Al. Mf. 11.55. Auch in Sierck wurde die Taxe überschritten, doch bewegten sich hier die Preise etwas niedriger, da dort stets die Konkurrenz nicht in gleichem Maße, eintritt und auch die Qualität vielfach zurücktritt. Un gleichem Tage hatte Metz einen Termin, bei dem die Eichen 1a und b ergaben Mf. 64.92 und Mf. 57.78, 2b Mf. 52.27, 3a und b Mf. 48.12 und Mf. 36.22 und 46 Mf. 27.86. Auffallend stark war die Nachfrag nach 80 m³ Eschen, so daß 1a bezahlt wurde durchschnittlich mit Mt. 87.85, Tare Mt. 50, 2a Mf. 70.73, Taxe Mf. 40, 3a Mf. 51.10, Taxe Mf. 32, und 4a Mf. 46.48, Taxe Mf. 26, auch 2b und 3b lieferten noch Mf. 38.10 und Mf. 27.50. Ebenso waren Hainbuchen so begehrt, daß die Stämme 3. Klasse mit mehr als Mt. 26 und die 4. Klasse mit Mt. 23.85 bezahlt wurden. Auch schwache Pappeln und Beiden überschritten immerhin noch die Taxe, doch verwerten sich solche nur bei ftarkem Angebote, wenn fremde Händler erscheinen. Bitsch-Nord hatte einen Termin mit 860 m3 Eichen, bei welchem scharfe Konfurrenz die Preise hoch trieb, sodaß die Stämme 1. Klasse bezahlt wurden mit Mt. 113.53 und Mt. 81.48, die 2. Kl. Mt. 94.77 und Mt. 73.74, 3. Kl. Mt. 86.36 und Mt. 57.67, 4. Kl. Mt. 60.38 und Mt. 41.77, 5. Kl. Mt. 24.30 und Mf. 17.46, 6. Kl. aber nur noch Mf. 8.43 bei einer Tare von Mf. 12. Eichennutscheit Mf. 20.14 und Mt. 13.22 und Nutreifer Mt. 3.05. Bon ben Buchenstämmen waren auch nur die besten und stärksten

la Comprimierte & abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art im Eisem u. Stahl 11 Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite Schlackenfreies Verpackungsbandelsen

Stücke gesucht, denn es notierte 1a Mf. 26.60, 2a Mf. 24.38, aber 5a nur noch Mf. 9:77. 40 m³ Hainbuchen waren ebenfalls nur in starten Stücken gesucht. Für 500 m³ Kiefern fanden sich viele Liebhaber, sodaß sie die Stämme bezahlten mit Mf. 28.93, Mf. 24.32, Mf. 18.07 und Mt. 13.65. Für die Abschnitte 1. Klaffe Mt. 36.10 und Mt. 30.58, 2. Kl. Mt. 37.74 und Mt. 23.88 und 3. Kl. Mt. 15.93. Hagenau Oft hatte bei einem Termine 3250 m3 Kiefernnuthölzer ausgeschrieben, die weit über die Taxe abgingen. Die Stämme 1. Kl. lieferten Mt. 34 (Taxe Mt. 27), 2. Kl. Mt. 28.03 (Taxe Mt. 22), 3. Kl. Mt. 22.80 (Mt. 18), 4. Kl. Mt. 16.16 (Mt. 12), 5. Kl. Mt. 15.48 (Mt. 11), langes Grubenholz Mf. 12.18 (Mf. 11), für Abschnitte Mf. 35.54, Mt. 27.62 und Mt. 21.13 (Taxe Mt. 28, Mt. 21 und Mf. 14). 840 m³ Eichen mittlerer Qualität gingen glatt ab. 1. Kl. mit Mf. 68.83, 2. Kl. Mf. 53.88, 3. Rt. Mf. 40.42, 4. Rt. Mf. 30.23, 5. Rt. Mf. 17.23 und 6. Kl. Mt. 11.92. Auch andere Reviere wie Bitsch-Sud, Bolchen, Lemberg und Beißenburg hatten Termine mit ähnlichem Erfolg. Lembach hatte eine Submission von etwa 200 m3 Eichenstämmen, bei der die Stücke der a-Rlaffe im Durchschnitt mit Mf. 83.26, die der b-Rlaffe mit Mf. 53.74 bezahlt wurden. Für 560 m3 Kiefern konnte aber die Taxe nicht erreicht werden, ebenso wie für die Buchenstämme, von denen 560 m3 zu mäßigen Breisen zugeschlagen wurden. ("Frankf. Ztg.")

Bom Martt der überseeischen Rughölzer. Bremen, Ende April. Das Geschäft in den gangbaren Sorten und Abmeffungen fremdländischer Rughölzer in runden und bearbeiteten Blocken ift mahrend der letten Wochen ziemlich lebhast bei meistens festen und fast anziehenden Preisen verlaufen. Da brauchbare Bartien fast immer bei Ankunft schlank vom Quai verkauft worden find oder bereits auf Lieferung schwimmend begeben waren, so haben sich auf den Lagerpläten Hamburgs und Bremens nennenswerte unverfaufte Vorrate nicht ansammeln können. Infolge des guten Absates bedürfen die gefragten Sorten einer baldigen Auffrischung durch neue Zufuhren von guter Beschaffenheit.

Uesrchiedenes.

Sandel in Baumaterialien. Wie wir aus einem Birkular, sowie dem Handelsamtsblatt entnehmen, hat sich auf dem Plate Zürich eine Kollektivgesellschaft gebildet unter der Firma Hottinger & Holliger, Zurich III, welche sich mit dem Handel jeder Art Baumaterialien befaßt. Die beiden Gefellschafter haben reiche Erfahrungen in der Baumaterialien-Branche. Herr Holliger war speziell in der Bindemittelbranche als langjähriger Angestellter der A.=G. Schweizer. Portlandzement= und Kalk= fabriken und Herr Hottinger als vieljähriger Fachmann im Baufach tätig. Ihre reichen Erfahrungen bürgen dafür, daß die Firma durch sorgfältige fachgemäße Be-

Säge, Hobelwerk und Holzhandlung P. Vieli & Co., Rhäzüns (Graub.).

= Grosses Lager in feinjährigem =

Alpenfichtenholz, Föhren- u. Lärchenbretter, "Schreinerware", Bauholz nach Liste, rohgefräste und gehobelte Bretter, englische Riemen, Krallentäfer, Fusslambris, Kehlleisten, Latten

Pallisadenholz Schwarten- und Bündelbrennholz .. Sägemehl etc. Moderne Trockenanlage (4154) Telephon dienung der Kundschaft einer gedeihlichen Entwicklung ent= gegengeht, zu der wir ihr viel Glück munschen.

Berliner Solz-Comptoir. Diefes Unternehmen zahlt pro 1911 eine Dividende von 6 % gegen 4,5 % im Vorjahr In der Generalversammlung teilte der Ber-waltungsrat u. a. mit, daß der Umsat im Baugeschäft nur $4^{\circ}/_{\circ}$ des Gesamtgeschäftes betrage. Infolgedessen werde das Geschäft durch die ungünstige Lage des Berliner Terrain- und Baumarktes nur ganz unwesentlich beeinflußt. Trot des großen Umsates sind denn auch insgesamt nur 1200 Mark Verluste zu verzeichnen. Das Geschäft in der Provinz, wo hauptfächlich an Händler geliefert wird, liege recht gut. Der Export, besonders nach Belgien, Holland und England fei fehr lebhaft. Die Holzimprägnierung fei noch ein neues Unternehmen und habe sich trot eifriger Bemühung der Berwaltung noch keinen rechten Eingang verschaffen können. Die Verteuerung des Einzelpreises der Ware — seit 6 Jahren sei der Holzpreis um das eineinhalbfache gestiegen werde in absehbarer Zeit eine Erhöhung des Kapitals zur Folge haben.

Literatur.

"Leitende Grundfäge für die Entwässerung von Ortschaften" von Ingenieur Paul Friedr. Boehm. Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. Mit ca. 140 Abbildungen und Tabellen. Franken 4.50 broschiert, Fr. 5.25 gebunden. Berlag von H. A. Ludw. Degener, Leipzia.

Die zweite Auflage dieses intereffanten Buches, deffen erste schon ihres prattischen Inhaltes wegen vielen Beifall fand, und in verhältnismäßig kurzer Zeit ausverfauft murde, ift nun zu einem stattlichen Bande von 245 Seiten Text herangewachsen, mit einer Fülle vorzüglicher, flarer, instruktiver Abbildungen, so daß man wohl fagen darf, daß das Buch jett auf diesem Gebiete allen Ansprüchen sowohl des Fachmannes, wie auch des mit den in Frage kommenden Dingen in Berührung kommenden Laien voll und ganz gerecht wird.

Nicht nur dem Tiesbautechniker wird das Buch ein wertvoller Ratgeber sein, sondern ganz besonders auch den Berwaltungstechnifern, Gemeindebeamten, Gutsbefigern, Hygienitern und den fur die in Frage stehendem Gebiete arbeitenden Industriellen. Es ift kaum ein Ge= biet des gesamten Entwäfferungswefens übergangen: Not= wendigfeit einer geregelten Wohnstätten = Entwäfferung, grundlegende Voruntersuchungen und Feststellung über die verschiedenen Syfteme, Anordnungen des Ranalnetes, Berechnung der Kanäle, die Bauausführung, Einrichtungen zur Reinhaltung der Kanäle, Hausleitungen, die Bebung des Kanalwaffers, die Reinigung und Unterbringung der Kanalwäffer, die Koftendeckung. Ein sehr brauchbares Hilfsmittel für die Planierung und Ausführung von Entwäfferungsanlagen. Als ein besonderer Vorzug ist die Beigabe eines ausführlichen, der Kanalisationspraris entlehnten Tabellenmaterials anzusehen, bei deffen praftischer Anwendung die umfangreicheren und gleichartigen rechnerischen Ermittlungen in einheitlichster, schnellster und übersichtlichster Beise erledigt werden können.

Das Buch kann mit bestem Gewissen allen Bautechnifern und den betreffenden Leuten und Berwaltungsfreisen bestens empfohlen werden. Seine Ausstattung ift eine vorzügliche und sein Preis ein fehr mäßiger.